

Von: Birgitta Goldschmidt <schulgarten@groger.org>

Gesendet: Dienstag, 14. Dezember 2021 17:49

An: schulgarten@groger.org

Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 06/21

*** Resilienz *** Schulgarten-Veranstaltungen RLP 2022 *** Kalender der Phänomene: JETZT anmelden! *** Schulgartenpartnerschaften mit South Carolina *** Echt ku(h)l *** Vögel im Schulgarten *** Schulstunde der Wintervögel *** Optische Geräte für den Schulgarten *** Tag des Schulgartens 2022 *** Gartenkunst für Kinder ***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

Corona nimmt kein Ende. Schon wieder sind neue Mutationen aufgetaucht, und wieder werden wir auf massive Kontaktbeschränkungen eingeschworen. Aber nicht nur bei den Corona-Kennwerten, auch bei den Zahlen zum Klimawandel, zum Verlust von Biodiversität, zu Armut, Hunger und Gewalt - überall erreichen uns Nachrichten über besorgniserregende, traurige Rekorde. Es scheint so, dass sich im 21. Jahrhundert die Krisen nicht nur vergrößern und verschärfen, sondern auch alles auf einmal auf uns zurollt. Die Zukunft unserer Kinder scheint eine Zeit permanenter existenzieller Krisen zu werden. Wie sollen wir sie darauf vorbereiten? Krisenkompetenz ist sicher eine der wichtigsten Zukunftskompetenzen. Dazu gehört nicht nur die Fähigkeit zum Krisenmanagement, sondern vor allem Resilienz: die Fähigkeit, den Boden nicht unter den Füßen zu verlieren bei den vielen dramatischen Veränderungen, die uns erwarten; in all dem Elend auch Chancen zu sehen; sich von einer Krise nicht in die Enge treiben zu lassen und unbeweglich zu werden, sondern sich neue Freiheiten zu erschließen; nicht nur ohnmächtig zu reagieren, sondern präventiv und konstruktiv zu gestalten; Hoffnung und Humor zu kultivieren. Resilienz ist vielleicht der wichtigste „soft skill“ der Zukunft. Resilienz ist das Immunsystem unserer Seele, und wie wir wissen, müssen Immunsysteme trainiert werden. Nur indem ich krisenhafte Situationen erlebe und sie bewältigen lerne, werde ich eine robuste Resilienz entwickeln können. Wo aber finden wir im (Schul-)Alltag Lern-Settings, in denen Schüler*innen Resilienz einüben können?

Auch hier bietet sich der Schulgarten als geeigneter Lernort an, denn beim Gärtnern geht garantiert auch mal etwas schief: Junge Salatpflänzchen werden von Schnecken aufgefressen, Samen sind nicht gekeimt, in den liebevoll gezimmerten Nistkasten zieht kein Vogel ein u. v. m. Jetzt gilt es zunächst, den Frust auszuhalten. Die Schüler*innen - und Lehrer*innen! - erleben, zeigen, benennen und reflektieren Trauer, Wut und Enttäuschung. Im Schulgarten trauert man nicht einsam, sondern gemeinsam, und so erleben die Beteiligten die Kraft einer Gemeinschaft: Geteiltes Leid ist halbes Leid! Und nun? Wenden wir uns jetzt ab und stecken den Kopf in den Sand? Vielleicht haben wir ja einen Fehler gemacht? Vielleicht müssen wir schmunzeln über schlaue Schnecken, verwöhnte Vögel oder über unser eigenes Tun? Wollen wir es noch einmal probieren? Wollen wir im zweiten Versuch etwas anders machen? Oder wollen wir uns einem anderen Projekt zuwenden? Vielleicht entspringt dieser Diskussion ja auch eine originelle Lösungsoption, z. B. ein innovativer Schneckenschutz für Jungpflanzen, ein Saatgut-Booster oder ein Vogel-Anlock-Tool für Nistkästen? So wird - ganz wie in der klassischen Tragödie - aus der Krise eine Katharsis, ein Neuanfang, eine Rückgewinnung der mentalen Souveränität.

Also: Wenn Sie in der Schulgartenarbeit „Misserfolge“ haben, nutzen Sie diese Lernchance für gemeinsames Resilienz-Training! Sie werden merken, dass Sie auch selbst davon profitieren, denn es wird auch Ihre eigene Krisenkompetenz stärken.

Schulgarten-Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz 2022

Beginnen wollen wir das kommende Jahr mit einigen kurzen Online-Veranstaltungen, um dann im Frühjahr, wenn es die Pandemie zulässt, wieder ganztägig gemeinsam rauszugehen. Wenn dann im Herbst die Virensaison beginnt, verziehen wir uns wieder ins Home Office. So ist der Plan! Und das ist im nächsten Jahr im Angebot:

Online-Schulgarten-Sprechstunden 2022, jeweils 16-18 Uhr, Anmeldung jeweils bis eine Woche vor der Veranstaltung über <https://evewa.bildung-rp.de/>:

13.01.22 PL-Nummer 221432S012 Klimabildung im Schulgarten

Grundlagen des Klimagärtnerns - Rolle von Boden und Humus für die C-Speicherung - Gärtnerische Maßnahmen für aktiven und passiven Klimaschutz sowie Klimaanpassung - Schulgarten-Projekte für Klimabildung

09.02.22 PL-Nummer 221432S008 In 6 Schulgärten um die Welt - Globales Lernen in lokalen Schulgärten - mit Dr. Johanna Lochner (<https://pflanzet.de/>)

*Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Schulgärten weltweit - Die Welt im Schulgarten mit Schüler*innen entdecken - Virtueller Schulgartenaustausch*

03.03.22 PL-Nummer 221432S013 Biodiversität im Schulgarten - mit Annette Fehrholz (<https://weltumbildung.de/>)

Wozu Biodiversität? - Rückgang der Biodiversität - Gärtnerische Maßnahmen zur Stärkung der Biodiversität - Beispiel für den Schulgarten: Ein klimafestes Vielfaltsbeet mit heimischen Wildpflanzen

16.03.22 PL-Nummer 221432S014 Boden und Kompost

Bodenkundlicher Crash-Kurs - Den Boden im Schulgarten selbst bewerten - Das ABC des Kompostierens

08.11.22 PL-Nummer 221432S015 Digitale Helfer im Schulgarten

Digital / Virtuell / Analog / Real - Begriffe und Bedeutungen, Chancen und Grenzen - Digitale Techniken für den Einsatz im Schulgarten

23.11.22 PL-Nummer 221432S016 Wassermanagement im Schulgarten

Vom globalen Wasserkreislauf bis zum Gießen im Winter

06.12.22 PL-Nummer 221432S017 Schulgarten & Sommerferien - wie geht das zusammen?

Im Winter schon an den Sommer denken! So bekommen Sie den Schulgarten „sommerfest“.

Save the dates: Annette Fehrholz (<https://weltumbildung.de/>) wird 2022 für Schulgärtner/innen in der Region Trier eine dreiteilige Reihe zu regionalen Gemüsesorten und zur Saatgutgewinnung anbieten. Unter dem Titel „Unsere Schulgarten-Sorte - Lokal angepasste Salat-, Erbsen-, Bohnen- und Tomatensorten züchten, genießen und erhalten“ geht es einmal durchs Gemüsejahr von der Anzucht bis zur Saatguternte. Die drei ganztägigen Veranstaltungen bauen zwar aufeinander auf, es ist aber auch möglich, nur eine oder zwei zu besuchen. Der Veranstaltungsort, das genaue Programm, die PL-Nummer etc. werden in Kürze bekanntgegeben, die Termine können Sie aber schon einmal notieren:

10.03.22, 9-15 Uhr Aussaat / Beetvorbereitung / Anbautipps

07.07.22, 9-15 Uhr Kulturführung / Selektion

06.10.22, 9-15 Uhr Saatgutaufbereitung /-tausch

Außerdem sind folgende ganztägige Präsenz-Fortbildungen geplant (Anmeldung über <https://evewa.bildung-rp.de/>):

24.03.22 PL-Nummer 221432S004 Das Wahlpflichtfach Schulgarten - Ziele, Inhalte und Organisation. IGS Ernst Bloch, Ludwigshafen

28.04.22 PL-Nummer 221432S001 Grundlagen des nachhaltigen Gärtnerns im Schulgarten. Waldökostation Remstecken, Koblenz

04.05.22 PL-Nummer 221432S005 Coyote Gardening - wildnispädagogische Schulgartenarbeit. Wormser Erlebnispfad (Achtung: Der Termin kann sich noch einmal ändern!)

18.05.22 PL-Nummer 221432S006 Unterricht im Schulgarten - Die Praxis. Waldökostation Remstecken, Koblenz

Treffen der regionalen Schulgarten-Netzwerke

Bisher sind zwei Präsenztreffen regionaler Schulgarten-Netzwerke geplant:

- 31.03.22, 15:00-17:30 Uhr Treffen des Regionalen Schulgarten-Netzwerks Koblenz & Region: Grundschule Weißenthurm, Anmeldung bis 24.03.22 bei mir: schulgarten@groger.org
- 07.04.22, 14:00-17:30 Uhr Treffen des Regionalen Schulgarten-Netzwerks Westpfalz: Westpfalz-Waldorfschule Otterberg, Anmeldung bis 31.03.22 bei Sabine Michels vom Bildungsbüro Kaiserslautern: sabine.michels@kaiserslautern.de

Auch für diese Treffen wird noch ein PL-Nummer beantragt, allerdings erhalten sie eine sog. „ST-Nummer“, d. h. es können keine Reisekosten geltend gemacht werden.

Weitere Veranstaltungen sind in Planung, wir halten Sie auf dem Laufenden!

Kalender der Phänomene – online-Fortbildung für Multiplikator*innen am 13.01.2022

Beobachten Sie mit Ihren Schüler*innen regelmäßig den Flug der Bienen, ihre Futterquellen und das Wettergeschehen! Woche für Woche werden so vier Naturphänomene gezielt betrachtet und in einer großen Holzscheibe festgehalten. Der Kalender der Phänomene macht ökologische Zusammenhänge erlebbar – ein innovatives Lehrmaterial für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es begleitet den Unterricht aller Schularten im Bereich Naturkunde / Naturwissenschaften (3./4. Klasse bis SEK II). Das Bildungswerk Kronsberg Hof hat den Kalender der Phänomene in Zusammenarbeit mit der Firma WERKHAUS neu aufgelegt. Die **kostenlose** Online-Einführung stellt das Unterrichtsmaterial vor und gibt praktische Tipps zur pädagogischen Arbeit mit Bienen: **Donnerstag, 13.01.2022, 15:00 bis 16:30 Uhr** via Zoom

Anmeldung bitte per Mail an: info@bildungswerk-kronsberg-hof.de

Mehr Informationen zum Unterrichtsmaterial, zur Gratis-Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie im Anhang oder unter <https://bienenschulen.de/unterrichtsmaterial>

Schulgarten-Partnerschaften mit South Carolina

Neben Ruanda hat Rheinland-Pfalz noch weitere Partnerländer und -regionen rund um den Erdball. Auch der US-Bundesstaat South Carolina gehört dazu. Wir waren neugierig und haben erste Kontakte geknüpft. Nun haben wir kurz vor Weihnachten erstmals mit der „obersten Schulgärtnerin“ von SC, Amy Dabbs, sprechen können. Sie ist ganz begeistert von der Idee von „schoolgarden twinnings“ und lädt rheinland-pfälzische Schulen herzlich ein, mit Schulen in SC in Kontakt zu treten. Wer Interesse hat, melde sich gerne bei mir: schulgarten@groger.org. Wir würden Ihnen eine Schule in SC vermitteln und die ersten Schritte in einer Schulgarten-Partnerschaft begleiten. Hier Amys Einladung: ***“Discover new friends in the school garden in South Carolina! Connect with educators and students in the southern United States to learn what they are growing, how they are connecting their gardens to the classroom and incorporating STEM* in the garden and classroom.”***

*STEM - Science, Technology, Engineering, Math - ist die englische Version vom deutschen MINT - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

Ich freue mich auf Zuschriften interessierter Schulgärtner*innen! Let's go west :)

Echt ku(h)l - Bundesweiter Schulwettbewerb zur nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung

Der jährliche Wettbewerb „Echt kuh-!“ beschäftigt sich grundsätzlich mit dem Thema Öko-Landbau und Fragestellungen rund um eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung. Dieses Jahr steht der Wettbewerb unter dem Motto „**Kichern Erbsen? Nicht die Bohne! – Starke Eiweißhelden**“. Erbsen, Linsen, Bohnen, Soja, Lupinen und Co. – Hülsenfrüchte sind echte Alleskönner. Diese Superhelden sind gut für die Menschen, die Tiere, den Boden und fürs Klima. Die Pflanzen verfügen über hochwertiges Eiweiß, das für die menschliche Ernährung und auch als Tierfutter genutzt wird. Außerdem verbessern Hülsenfrüchte die Bodenfruchtbarkeit. Damit sind sie wichtige Bausteine für eine nachhaltige Landwirtschaft und eine ausgewogene Ernährung.

An dem Wettbewerb können Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 10 aller Schulformen aus ganz Deutschland teilnehmen. Sie erarbeiten einen individuellen Wettbewerbsbeitrag, der **bis zum 14.04.22** eingesendet werden muss. Hier gibt es mehr Informationen: <https://www.echtkuh-l.de/>

Übrigens: Auf der Homepage des Wettbewerbs gibt es spannende Links zu **Unterrichtsmaterialien** rund um die ökologische Landwirtschaft: <https://www.echtkuh-l.de/pq/schulmaterialien>

Vögel im Schulgarten

Nichts fasziniert Schülerinnen und Schüler im Schulgarten mehr als Wildtiere, die sie dort selbst entdecken. Leicht zu finden sind Spinnen, Asseln, Regenwürmer und Insekten. Wirbeltiere dagegen sind meist zu scheu und zu mobil, um im Garten beobachtet werden zu können. Am ehesten noch zeigen sich Vögel, sie sind durch ihren Gesang und ihre artspezifischen Verhaltensweisen besonders attraktive „Forschungsobjekte“. Kleiner Tipp: Es empfiehlt sich, im Gerätehaus neben Becherlupen auch immer ein gutes Fernglas (s. u.) zur Hand zu haben und ein paar Vogelbestimmungsbücher vorzuhalten!

Leider mangelt es den Vögeln in unseren Stadt- und Agrarlandschaften, aber auch in vielen Gärten, sowohl an Nahrung als auch an Nistplätzen. Wenn Kinder erfahren, dass Tiere in Not sind, haben sie das Bedürfnis, etwas für ihren Schutz zu tun. Dazu bietet sich der Schulgarten an: Schaffen wir Vögeln einen optimalen Lebensraum, indem wir für Nahrung und Nistplätze sorgen:

- **Nahrung:** Die meisten Gartenvögel fressen überwiegend Insekten, vor allem die Jungtiere werden ausschließlich damit ernährt. Ein insektenfreundlicher Garten mit Wildstrauch-Hecken, heimischen Wildstauden und artenreichen Wiesenflächen ist daher auch immer ein vogelfreundlicher Garten. Für den Flug ins Winterquartier sind Wildobststräucher mit Beerenfrüchten bei Zugvögeln sehr beliebt. Ist kein Gewässer in der Nähe, empfiehlt sich zudem eine kleine Wasserschale als Vogeltränke. Ob es sinnvoll ist, zuzufüttern, und ob den Wildvögeln über die Winterfütterung hinaus das ganze Jahr über Futter angeboten werden sollte, darüber gibt es auch in der Fachwelt kontroverse Diskussionen: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/vogelfuetterung/00840.html>. Fest steht: Die Nahrungsressourcen in der Stadt und in einer ausgeräumten Agrarlandschaft sind knapp. Und Zufütterung allein reicht ohnehin nicht aus, da die Küken keine harten Körner oder Trockenfutter fressen können und somit auf Insekten angewiesen sind.
- **Nistplätze:** Insbesondere Höhlenbrüter finden kaum noch Nistplätze, denn alte, morsche Bäume werden aus Verkehrssicherheitsgründen gefällt, und im Wirtschaftswald dürfen die meisten Bäume erst gar nicht alt und morsch werden. Nistkästen bieten, richtig angebracht, Höhlenbrüter-Familien ein sicheres Zuhause. Bei der Anbringung der Nistkästen ist vor allem darauf zu achten, sie an einer Stelle zu befestigen, an die Katzen oder andere Tiere nicht herankommen. Von Vogelhäusern mit Spitzdach rutschen etwaige Fressfeinde ab. Sollte dieser Schutz immer noch nicht ausreichen, kann man das Einflugloch zusätzlich mit Metall verstärken, um den Feinden das Eindringen unmöglich zu machen. Das Einflugloch sollte

weder zur Wetterseite (Westen, Norden) noch zur Sonnenseite (Süden) zeigen, um Wind, Nässe und Hitze vom Nest fernzuhalten. Die optimale Ausrichtung ist nach Osten. Neben Nistkästen dienen auch „wilde Ecken“, d. h. weitgehend unaufgeräumte Bereiche im Garten, einigen Arten als Nistplatz. So nisten z. B. Zaunkönige sehr gern in Asthaufen.

Neben der Ausstattung des Schulgartens mit vogelfreundlichen Strukturen und Pflanzen sind der Bau und die „Bewirtschaftung“ von Nistkästen und Vogelfutterstationen beliebte Aktivitäten in Schulgarten-AGen. Viele nützliche Tipps und Bauanleitungen finden Sie auf den Seiten des NABU:

- Nistkästen: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/nistkaesten/index.html>
- Vogelfütterung: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/vogelfuetterung/index.html>

Wenn Webcams in Nistkästen oder an Vogelfutterplätzen angebracht werden, können die Schüler*innen die Vögel jederzeit beobachten. Vielleicht gibt es in der Schule eine AG oder ein Fach mit technischem Schwerpunkt, in der Schüler*innen die Webcams so einrichten, dass die Aufnahmen live auf die Homepage der Schule und/oder einen Bildschirm im Schulgebäude übertragen werden!?!)

Wer sich noch intensiver mit unseren gefiederten Gartenmitbewohnern beschäftigen möchte, dem sei die „Schulstunde der Wintervögel“ des NABU empfohlen:

Schulstunde der Wintervögel

Wie in jedem Jahr veranstaltet der NABU deutschlandweit im Januar die „Stunde der Wintervögel“ - und die NAJU, die Jugendorganisation des NABU, die zugehörige „Schulstunde der Wintervögel“. Es geht darum zu erfahren, welche Vögel wo und in welcher Anzahl in Deutschland überwintern. Dazu begibt man sich an einem festgelegten Termin in den Garten oder Park oder Wald, füllt eine Stunde lang ein Zählformular aus und schickt dieses an den NABU. Für Schulklassen hat die NAJU Begleitmaterialien entwickelt, sodass Sie diese Aktion auch mit Lerngruppen prima durchführen können. Die nächste „Schulstunde der Gartenvögel“ findet in der Woche vom **10.-14.01.22** statt. Mehr Informationen gibt es hier: <https://www.naju.de/f%C3%BCr-kinder/schulstunde-der-winter%C3%B6gel/>

Optische Geräte für den Schulgarten

Im Schulgarten werden alle Sinne angesprochen, neben dem Sehen und Hören, die für uns Menschen und in unserer Kultur sicher die vorherrschenden Sinne sind, auch das Riechen, Schmecken und Fühlen. Aber auch beim Sehen und Hören bietet unser Alltag viel weniger Anreize als diese Sinne eigentlich können. Nicht so im Garten: Dort gibt es so Vieles, das es zu entdecken gilt - dabei sind bewusstes Hinhören und genaues Anschauen ganz wesentliche Schritte einer umfassenden Wahrnehmung. Gerade für die visuelle Wahrnehmung gibt es wunderbare Hilfsmittel, die im wahrsten Sinne des Wortes den Blick auf die Dinge noch einmal erweitern können. Einige Geräte für die Vogelbeobachtung wurden bereits angesprochen. Hier ein Überblick über didaktisch nützliche optische Geräte für den Outdoor-Unterricht:

Für die direkte Naturbeobachtung:

- Becherlupen - Vorteil: Kleine Wirbellose können zur Beobachtung „festgehalten“ werden. Nachteil: Die Lupen sind aus Kunststoff und verkratzen leicht.
- Optiker-Lupen mit großer Linse („Sherlock-Holmes“-Lupe) - Vorteil: Glaslupen verkratzen nicht. Hinweis 1: Es gibt auch Modelle mit Beleuchtung! Hinweis 2: Echte Botaniker-Lupen haben kleine Linsen mit großer Vergrößerung. Bei Exkursionen sind sie praktisch, weil sie klein und leicht sind, aber die Handhabung ist recht schwierig.

- Taschenmikroskope - kleine, handliche, monokulare Vergrößerungsgeräte mit Beleuchtung, teilweise anschlussfähig an Smartphones
- Ferngläser mit Makrofunktion - Ferngläser, die auch nahe Objekte (ab 50 cm Entfernung) optisch „heranholen“ können

Wenn Tische vorhanden sind, sind auch stationäre Auflicht-Vergrößerungsgeräte (Objekt und Gerät werden nicht mit den Händen festgehalten, sondern liegen / stehen fest) tolle Werkzeuge:

- Binokulare - der Klassiker mit 3-D-Sehen durch zwei Okulare - für die Lichtquelle braucht man Strom (je nach Modell mittels Netzteil oder unabhängig von einem Stromanschluss mittels Batterie, oder beides)! Hinweis: Auf Binokulare können Kamera-Adapter angebracht werden, sog. Trinokulare haben sogar einen separaten optischen Ausgang für Kameras.
- Digitale monokulare Auflichtmikroskope - es gibt schon kleine, einfache, preisgünstige Modelle mit guter Optik. Diese sind mit Akku ausgestattet, also unabhängig von einer Stromquelle. Das Bild kann auf einen externen Bildschirm übertragen und Bilder / Videos können gespeichert werden.

Für die Aufzeichnung von Bildern und Videos:

- Webcams - kontinuierliche Videoaufzeichnung, z. B. in Nistkästen
- Wildtier-Kameras - bewegungsgesteuerte Fotos, bei Infrarot-Kameras auch nachts (z. B. zur Beobachtung nachtaktiver Gartentiere wie Igel, Gartenschläfer & Co.)

Mittlerweile gibt es auch hybride Systeme, die Fotos und Videos tagsüber und nachts aufzeichnen können - kontinuierlich oder bewegungsgesteuert.

Schülerinnen und Schüler arbeiten sehr gerne mit optischen Geräten, weil sie die Überraschung lieben, die sich aus dem erweiterten Blick ergibt. Probieren Sie's mal aus!

Tag des Schulgartens 2022

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e. V. (BAGS) ruft jedes Jahr dazu auf, am „Tag des Schulgartens“ mit kreativen Aktionen in den Schulgärten bundesweit diesen Lernort in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Im nächsten Jahr ist der **22.06.22** der „Tag des Schulgartens“. Wenn es bei Ihnen an diesem Termin nicht geht, können Sie Ihren individuellen Tag des Schulgartens aber auch an einem anderen Termin veranstalten, allerdings noch in diesem Schuljahr. Wenn Sie Ihre Aktion bei der BAGS anmelden und einen kleinen Bericht schicken, nehmen Sie automatisch an der Verlosung von drei Förderpreisen teil (500 EUR, 300 EUR und 200 EUR). Schauen Sie sich doch mal die Berichte der Schulen von den „Tagen des Schulgartens“ aus den letzten Jahren an, es sind tolle Bilder und viele Inspirationen für die Gestaltung Ihres eigenen „Tags des Schulgartens“ dabei: <https://www.bag-schulgarten.de/tds2021>, <https://www.bag-schulgarten.de/tds2020>, <https://www.bag-schulgarten.de/archiv/tag-des-schulgartens-2019>, <https://www.bag-schulgarten.de/archiv/tag-des-schulgartens-2018>, <https://www.bag-schulgarten.de/archiv/tag-des-schulgartens-2017>

Gartenkunst für Kinder

Am liebsten gärtnern wir selbst mit den Schülerinnen und Schülern. Aber natürlich sind wir nicht die einzigen und nicht die ersten, die das Gärtnern für sich entdeckt haben. Das lateinische „cultivare“ bedeutet „den Boden bearbeiten / einen Acker bestellen“ - der Ursprung von „Kultur“ im modernen Sinn ist also der Anbau von Pflanzen. Nicht umsonst stellen wir uns seit ein paar Tausend Jahren das Paradies als Garten vor. Neben der Nützlichkeit des Gartens für die Selbstversorgung haben die Menschen dabei schon sehr früh erkannt, dass Gärtnern wie jede menschliche Gestaltungstätigkeit ein ästhetisches Moment enthält. Auch diese Erkenntnis ist schon sehr alt, man denke nur an die

hängenden Gärten der Semiramis in Babylon, eins der sieben antiken Weltwunder. Von dort aus bis heute haben zahlreiche Gärtnerinnen und Landschaftsarchitekten kleine und große Flächen nach ihrer Vorstellung und gemäß dem Zeitgeist gestaltet. Dass Gartenkunst und Gartenkultur nicht nur ein trockenes Forschungsgebiet für Erwachsene ist, sondern auch Kindern und Jugendlichen anschaulich und spannend vermittelt werden kann, zeigt das neue Buch „Gartenkunst für Kinder. Geschichte(n), Gärten, Pflanzen und Experimente“ von Inken Formann.

Das 400 Seiten umfassende Werk wurde jüngst mit dem Buchpreis der Deutschen Gartenbaugesellschaft ausgezeichnet. In der Begründung für die Auszeichnung heißt es u. a.: „Zu den Gärten der Welt werden zahlreiche Informationen in einfacher Sprache und chronologischer Reihenfolge angeboten. [...] Die Kapitel und Seiten werden mit Einladungen an die Lesenden zum Mitmachen, mit Zitaten, Hintergrunderläuterungen und Begriffsklärungen angereichert. Die Bildsprache begleitet angemessen: Gärten werden als Raumkunstwerke unter verschiedenen gesellschaftlichen Vorzeichen, aber auch als Orte für den Anbau, die Pflege von Pflanzen und den Erhalt der Biodiversität, als Lebensräume von Tieren, als Ökosysteme, aber auch als Arbeitsplätze und Lernorte für Menschen, sowie Stätten der Muße, der Begegnung und für Spiel und Sport, dargestellt. Einige Seiten bieten zudem Informationen zu Berufsbildern rund um den Garten, auch Beispiele für Pflanzpläne fehlen nicht. Lesende und Schauende werden mit Geschichte(n), Spielen und Küchenrezepten angeregt und zu Experimenten angeleitet. [...] Zu einigen Themen stehen im Internet Erklärvideos bereit“, die im YouTube-Kanal „Staatliche Schlösser und Gärten Hessen“ veröffentlicht sind: <https://www.youtube.com/channel/UCq729iHjv2olJ3jjF5ImkvA/featured>

VDG Weimar, ISBN: 978-3-89739-937-2

Die AG Schulgarten RLP „Zukunft:Schulgarten“ wünscht euch/Ihnen einen geruhsamen Jahresausklang und einen hoffnungs- und humorvollen Start ins Neue Jahr!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Referentin, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Fax: 0261 9522209
Mobil: 0151 40765781
<http://schulgarten.bildung-rp.de>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.